

139. ordentliche Hauptversammlung
der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
-Aktiengesellschaft von 1877- am 12. Juni 2019

Rede des Vorstandsvorsitzenden Frank Dreeke
Bremen, 12. Juni 2019



**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Freunde und Partner der BLG,**

„Lust auf Logistik“ titelt unsere Geschäftsberichterstattung für das Jahr 2018. Denn Lust auf Logistik ist das, was uns bei BLG LOGISTICS antreibt. Sie spornt uns an, die Logistik für unsere Kunden jeden Tag ein Stück einfacher zu machen.

Ich darf gleich zu Beginn sagen: Das ist uns im vergangenen Jahr gelungen. 2018 war ein erfolgreiches Jahr für die BLG. Das Unternehmen steht heute stabiler da denn je.

Ergebnis um 12 Prozent erhöht

2018 war ein erfolgreiches und ein spannendes Geschäftsjahr noch dazu. Zum einen haben wir begonnen, die Früchte unserer strategischen Neuausrichtung zu ernten. Wir haben es geschafft, unsere Ziele für 2018 nicht nur zu erreichen, sondern sogar zu übertreffen. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir unser Ergebnis um 12 Prozent gesteigert. Dass die beiden Geschäftsbereiche AUTOMOBILE und CONTRACT heute so erfolgreich dastehen, ist ein weiterer Beleg dafür, dass unsere Strategie aufgegangen ist. Diesen Kurs setzen wir auch in diesem Jahr weiter fort.

Zum anderen haben wir bei den Themen Innovation und Digitalisierung weiter an Geschwindigkeit gewonnen. Unser neuer digitaler Service „Freight Quality Tracking“ steht beispielhaft für die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung in der Logistik. Mit dieser Dienstleistung bieten wir unseren Kunden mehr Transparenz über den Standort und den Zustand ihrer Waren und Güter.

Im Ergebnis unserer Aktivitäten werden wir bei unseren Kunden als innovativ und fortschrittlich wahrgenommen.

Nachhaltigkeitsziel übertroffen

Lust auf innovative Logistik und verantwortliches, nachhaltiges Handeln schließen sich nicht aus – ganz im Gegenteil. Vor sechs Jahren haben wir unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt in einem Ziel konkretisiert: 20 Prozent weniger CO₂ bis 2020 (ausgehend vom Bezugsjahr 2011).

Die gute Nachricht: Wir haben dieses Ziel nicht nur zwei Jahre früher erreicht, sondern ebenfalls übertroffen: Seit 2011 haben wir unseren CO₂-Ausstoß um 21,5 Prozent verringert.

Dazu beigetragen haben eine Vielzahl von Maßnahmen, über die unser Nachhaltigkeitsbericht Aufschluss gibt. Wir wollen die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens weiter vorantreiben. So haben wir 2018 begonnen, die Flächenbeleuchtung unseres Bremerhavener Autoterminals auf LED umzurüsten – und sind damit Teil eines der größten europäischen Umrüstungsprojekte von Außenflächen. Und wir arbeiten an einer neuen Klimaschutzstrategie mit ehrgeizigen Vorsätzen für die kommenden Jahre.

Kultureller Wandel bei BLG LOGISTICS

Und schließlich haben wir im Unternehmen einen Kulturwandel angestoßen. Wir haben uns bei der strategischen Neuausrichtung der BLG-Gruppe nicht nur finanzielle Ziele gesetzt, sondern auch die Frage gestellt, wie wir diese Ziele erreichen wollen. Die Antwort lautet: indem wir das kulturelle Fundament unseres Unternehmens stärken. Das bedeutet, eine moderne und zeitgemäße Unternehmenskultur zu etablieren und auch dadurch weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Wir haben uns für unsere neue Kultur des Miteinanders auf fünf Werte geeinigt: engagiert, verantwortungsbewusst, wertschätzend, veränderungsbereit und leidenschaftlich. Sie bilden die Grundlage unseres Handelns. Sie geben Orientierung, Sicherheit und – zusätzlich zu den erfreulichen Zahlen – einen Grund mehr, stolz zu sein auf unsere BLG!

Ob im Bereich AUTOMOBILE, CONTRACT oder CONTAINER – Logistik bietet ein breites Handlungsspektrum. Die Welt von heute funktioniert nicht ohne Logistik. Wir haben unser Unternehmen breit aufgestellt und sichern damit auch in Zukunft ein stabiles Wachstum.

139. ordentliche Hauptversammlung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, damit begrüße ich Sie, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, sehr herzlich zu unserer ordentlichen Hauptversammlung 2019 – der 139. – hier im Congress Center Bremen. Ich freue mich, dass Sie so zahlreich erschienen sind. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an der Entwicklung der BLG und an unserer Arbeit. Viele von Ihnen begleiten uns ja bereits seit vielen Jahren. Dafür danke ich Ihnen! Lassen Sie uns nun gemeinsam auf das vergangene Geschäftsjahr zurückschauen und dann einen Blick in die Zukunft der BLG werfen.

Zunächst zu Ihrem Unternehmen, der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- (im Folgenden BLG AG): Wie Sie wissen, obliegt der börsennotierten Aktiengesellschaft als persönlich haftender Gesellschafterin die Geschäftsführung der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG sowie der BLG-Gruppe. Am Gesellschaftskapital dieser Gesellschaft ist die BLG AG nicht beteiligt und ihr steht deshalb auch kein Ergebnisbezugsrecht an der Gesellschaft zu.

An der Spitze der BLG-Gruppe stehen mit der BLG AG und der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG zwei Unternehmen, die aufgrund der Organidentität und der besonderen Eigentümerstruktur rechtlich, wirtschaftlich und organisatorisch eng verbunden sind. Die BLG AG erstellt gemeinsam mit der BLG KG einen Gruppenabschluss unter der Bezeichnung BLG LOGISTICS mit der BLG AG und der BLG KG als einheitliches Mutterunternehmen.

Drei starke Geschäftsbereiche: AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER

Die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG konzentriert sich auf die strategische Ausrichtung und Entwicklung der BLG-Gruppe mit den drei Geschäftsbereichen AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER. Die operative Führung der Geschäftsfelder, einschließlich der Ergebnisverantwortung, obliegt den jeweiligen Geschäftsfeldleitungen. Im Geschäftsbereich CONTAINER ist es die Gruppengeschäftsführung des Teilkonzerns EUROGATE.

Die BLG AG erhält von der BLG KG für die übernommene Haftung und ihre Geschäftsführungstätigkeit eine Vergütung in Höhe von fünf Prozent ihres im Jahresabschluss des jeweiligen Vorjahrs ausgewiesenen Eigenkapitals. 2018 war das eine Haftungsvergütung in Höhe von 1.011.000 Euro (Vorjahr: 972.000 Euro) und eine Geschäftsführungsvergütung in Höhe von 2.103.000 Euro (Vorjahr: 2.126.000 Euro). Insgesamt beliefen sich die Vergütungen im Berichtsjahr auf 3.114.000 Euro (Vorjahr: 3.098.000 Euro).

Zusätzlich werden der BLG AG alle unmittelbar aus der geschäftsführenden Tätigkeit bei der BLG KG entstehenden Aufwendungen, zum Beispiel für den Vorstand und Aufsichtsrat, von dieser erstattet.

Darüber hinaus erwirtschaftet die BLG AG durch das Ausleihen von Finanzmitteln an die BLG KG Zinserträge. Die Geldanlage ist risikoarm. 2018 beliefen sich die erwirtschafteten Zinserträge auf 639.000 Euro (Vorjahr: 622.000 Euro). Weitere Ertragsquellen hat die BLG AG nicht.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein Bilanzgewinn von 1.728.000 Euro (Vorjahr: 1.536.000 Euro) ausgewiesen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wir verfolgen das Ziel einer ergebnisorientierten und kontinuierlichen Dividendenpolitik. Es ist eines unserer erklärten Ziele, unsere Anteilseigner in angemessener Höhe am Unternehmenserfolg zu beteiligen.

Erhöhung der Dividende auf 45 Cent

Ausgehend von der anhaltend positiven Ergebnisentwicklung möchten wir unser Versprechen, das wir auf der Hauptversammlung im Mai 2018 abgegeben haben, einlösen. Wir schlagen Ihnen in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat daher vor, die Dividende auf 45 Cent je Stückaktie zu erhöhen. Das entspricht rund 17 Prozent auf das dividendenberechtigte Grundkapital von 9.984.000 Euro entsprechend 3.840.000 Stück (Namensaktien). Die Ausschüttungsquote beträgt 68 Prozent.

Bezogen auf den Jahresschlusskurs Ihrer Aktien in Höhe von 11,87 Euro ergibt sich für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividendenrendite von 3,8 Prozent.

Der Kurs der BLG-Aktie war - trotz guter Geschäftsentwicklung - durch den allgemeinen Markttrend gekennzeichnet. Der Aktienkurs schloss dann am letzten Handelstag mit einem Wert von 11,87 Euro.

Ich komme nun zum Gruppenanschluss und zur Lage der BLG-Gruppe:

Erfolgreiches Gruppenergebnis

2018 war in vielerlei Hinsicht ein gutes Jahr. Wir haben 2018 die Ziele, die wir uns für dieses Jahr gesetzt hatten, nicht nur erfüllt, sondern sowohl hinsichtlich Umsatz als auch Ergebnis übertroffen.

Die BLG-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz in Höhe von 1 Milliarde und 141,3 Millionen Euro erzielt. Das entspricht einer Steigerung der Umsatzerlöse um rund 5 Prozent.

Ergebnissteigerung um knapp 12 Prozent

Wir weisen ein Ergebnis vor Steuern (EBT) aus, das mit 37,5 Millionen Euro fast 4 Millionen Euro bzw. 11,9 Prozent über dem Vorjahr liegt. Damit haben wir ebenfalls unser prognostiziertes Ziel übertroffen. Es ist uns gelungen, die Eigenkapitalquote erheblich zu steigern (auf 34,5 Prozent, das ist eine Veränderung von knapp 4 Prozent) und die Nettoverschuldung deutlich zu senken (um knapp 16 Millionen Euro auf 214 Millionen Euro). Wir haben die wirtschaftliche Stabilität der BLG-Gruppe somit ein weiteres Jahr unter Beweis gestellt.

Umsatzwachstum um 5 Prozent

Aufgrund des Umsatzanstiegs ergibt sich eine EBT-Marge von 3,3 Prozent (Vorjahr: 3,1 Prozent), die damit im Rahmen unserer Prognose liegt. Umsatz und EBT haben im Geschäftsjahr den prognostizierten Zielkorridor übertroffen.

Stärkster Geschäftsbereich nach Umsatzerlösen war mit 600 Millionen Euro 2018 die Kontraktlogistik. Der deutliche Zuwachs – die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 51,4 Millionen Euro bzw. 9,4 Prozent – resultiert aus zwei Faktoren: den Geschäftsausweitungen mit Bestands- und Neukunden in den Geschäftsfeldern Industrie- und Handelslogistik sowie dem Ausbau des Geschäftsfelds Spedition.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich AUTOMOBILE belaufen sich auf 553 Millionen Euro. Der leichte Anstieg um 0,5 Prozent resultiert aus dem stabilen Umschlagsvolumen und der guten Geschäftsentwicklung im Autotransport per Bahn.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich CONTAINER: 302 Millionen Euro, entsprechend unseres Anteils von 50 Prozent am Unternehmen EUROGATE. Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine kleine Abwärtsbewegung, nämlich um -0,6 Prozent (in absoluten Zahlen: -2 Millionen Euro). Dennoch haben sich die geschäftlichen Aktivitäten der EUROGATE-Gruppe unter schwierigen Rahmenbedingungen besser als geplant entwickelt.

Den geringfügigen Rückgang im Geschäftsbereich CONTAINER haben die Zuwächse in den Geschäftsbereichen AUTOMOBILE und CONTRACT mehr als kompensiert.

Die detaillierten Aussagen zum Geschäftsverlauf, zur Lage und zum Gruppenabschluss finden Sie im Finanzbericht auf den Seiten 52 bis 60 sowie ab Seite 81.

Wie auch im vergangenen Jahr legen wir Ihnen den Vorgaben des Gesetzes zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernberichten (CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz) für das Geschäftsjahr 2018 eine nichtfinanzielle Gruppen-Erklärung im Sinne von § 315b HGB vor. Diese Erklärung ist im Nachhaltigkeitsbericht integriert. In diesem finden Sie auch eine ausführliche Berichterstattung zu weiteren nichtfinanziellen Themen.

Ich werfe nun einen genaueren Blick auf die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen:

AUTOMOBILE: große Volumen und gutes Ergebnis

Der Geschäftsbereich AUTOMOBILE bietet in den Geschäftsfeldern Seehafenterminals, Inlandterminals Transport & Spedition, Schienenverkehr und Süd- /Osteuropa & Russland alle Dienstleistungen in der Fertigfahrzeuglogistik an. Dazu zählen Umschlag, Lagerung, technische Dienstleistungen sowie Speditions- und Transportlogistik per Schiene, Straße, Binnen- und Küstenschifffahrt. Damit ist die logistische Leistungspalette von den Fahrzeugherstellern bis zum Endkunden vollumfänglich abgedeckt. Einen weiteren Leistungsschwerpunkt bildet die Seehafenlogistik für konventionelle (Stück-) Güter – unser Bereich XXL Logistics.

2018 hat sich die BLG-Gruppe erneut als einer der führenden Automobillogistiker Europas behauptet. Im gesamten Netzwerk des Geschäftsbereichs AUTOMOBILE haben wir insgesamt 6,5 Millionen Fahrzeuge umgeschlagen, transportiert oder technisch bearbeitet. Das sind 3,6 Prozent Fahrzeuge mehr als im Vorjahr (6,3 Millionen).

Aufgrund dieses hohen Volumens und weiteren erfreulichen Entwicklungen, auf die ich gleich eingehe, ist das EBT im Geschäftsbereich AUTOMOBILE gegenüber dem Vorjahr von 13,1 auf 15,5 Millionen Euro erneut gestiegen. Das ist ein Plus von 18 Prozent. Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 553,1 Millionen Euro – ein leichter Zuwachs von 0,5 Prozent.

Sehr hohe Fahrzeugbestände haben das vergangene Jahr auf unserem AutoTerminal Bremerhaven geprägt. Unsere Kapazitäten waren über viele Monate fast ausgeschöpft. Einer der Gründe hierfür: Am 1. September ist das neue Prüfverfahren WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicle Test Procedure) für alle Neuwagen verbindlich in Kraft getreten. Viele unserer Automobilkunden haben Fahrzeuge vorproduziert und auf externen Flächen – auch bei uns – gelagert. Auch die US Army nutzte unseren Terminal im vergangenen Jahr erneut im Rahmen mehrerer Missionen.

Diese höheren Bestände sowie längere Standzeiten der Fahrzeuge und längere Frequenzen zwischen den Schiffsabfahrten haben zu einer teils angespannten Lage geführt. Zu viele Autos stellen die Produktivität des Terminals immer wieder vor Herausforderungen.

Neue Flächen für den AutoTerminal Bremerhaven

Glücklicherweise steht uns ab Mitte des kommenden Jahres eine neue Fläche für den Umschlag zur Verfügung: Die Hafengesellschaft Bremenports erschließt, wie Sie wissen, ein gut zwei Hektar großes Gelände im Osthafen. Dies gibt uns die Möglichkeit, rund 1.500 weitere Fahrzeuge zu lagern.

Bleiben wir aber im Jahr 2018: Insgesamt haben wir 2,2 Millionen Fahrzeuge auf dem AutoTerminal Bremerhaven umgeschlagen. Damit bewegen wir uns auf dem Niveau von 2017.

Die reine Zahl ist beeindruckend, mit dem Geschäftsergebnis können wir uns jedoch nicht zufriedengeben. Aus diesem Grund arbeiten wir weiterhin intensiv daran, die Prozesse zu verbessern und die Strukturen zu modernisieren – damit Bremerhaven seine Spitzenposition im Fahrzeugumschlag weiterhin hält.

Ein wichtiges Projekt, in dem wir 2018 einen großen Schritt vorangekommen sind, ist das vom Bund geförderte Forschungsprojekt „Isabella“. Aktuell sind wir in der Lage, den Ist-Zustand des Terminals virtuell auf einem 65-Zoll-Multitouchtisch abzubilden. Dieser dient zur Planungsunterstützung komplexer Szenarien durch Simulation und Evaluation auf dem AutoTerminal Bremerhaven. Durch die möglichen Simulationen können Flächen und Prozesse wesentlich besser ausgelotet werden. Ziel ist neben der effizienten Steuerung von Fahrzeugbewegungen auch die Automatisierung von Einlagermeldungen durch mobile Endgeräte sowie innovativer Ortungstechnologien.

High & Heavy bricht Rekorde

Bremerhaven ist nicht nur ein bedeutender Umschlagplatz für Pkw, sondern auch für eine große Bandbreite an High & Heavy-Ladung. Darunter verstehen wir selbstfahrende Baumaschinen und Krane, aber auch Projektladung wie Schwergut oder komplette Zugsysteme, die wir in Bremerhaven auf RoRo-Schiffe verladen. Der BLG-Bereich High & Heavy hat 2018 die Rekordmarke aus 2017 (1,35 Millionen Tonnen) noch übertroffen. Wir haben in 2018 1,38 Millionen Tonnen Baumaschinen, Krane und alles, was noch groß und schwer ist, bewegt.

Auch der Neustädter Hafen – der einzige Universalhafen im Land Bremen und Europas größter Terminal für Stück- und Schwergut – hat sich mit 1,35 Millionen Tonnen Umschlagsvolumen auf dem guten Niveau des Vorjahrs stabilisiert. Die US-Zölle in Höhe von 25 Prozent auf Stahlprodukte haben keine Auswirkungen gezeigt, der Umschlag von Stahlprodukten zeigt sich auch weiterhin solide. Gleiches gilt für den Umschlag von Forstprodukten, der sich ebenfalls konstant auf Vorjahresniveau bewegte.

Die XXL Logistics unterstützte unter anderem auch die logistische Abwicklung eines spektakulären Projekts in Bremerhaven mit Großkomponenten eines Bergwerks mit bis zu 1.500 Tonnen Stückgewicht. Diese werden in diesem Sommer nach Kanada verladen. Wie auch der Neustädter Hafen präsentiert sich unsere ABC-Halbinsel der Industrie damit als verlängerte Werkbank mit Wasseranschluss.

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklungen im Bereich XXL Logistics freuen wir uns besonders, dass die „Breakbulk Europe“, die weltweit größte Veranstaltung für Projektladung und Massengut, in diesem Jahr wieder in Bremen stattgefunden hat und auch 2020 bei uns zu Gast sein wird.

Auch das Geschäftsfeld Inlandterminals Transport & Spedition war im Berichtsjahr von einer sehr hohen Lagerauslastung bei hohem Volumen und hoher technischer Wertschöpfung geprägt. Unser Standort in Kelheim hat durch hohe Lagerbestände und eine signifikante Wertschöpfungstiefe aus technischen Dienstleistungen höhere Ergebnisbeiträge erzielt.

Die Bahn- und Lkw-Verkehre im BLG-Netzwerk bewegen sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Allerdings konnten wir im Transport auf der Straße die Kapazitäten nicht wie geplant auslasten. Ursache dafür ist der allgegenwärtige Fahrermangel. Wir steuern dagegen, indem wir weiterhin verstärkt darauf setzen, selbst auszubilden.

Im Bereich der Bahnverkehre konnten wir bei hoher Auslastung ein Transportvolumen über Vorjahresniveau erzielen.

Das Geschäftsfeld Süd-/Osteuropa profitierte von den steigenden Volumen und der höheren Wertschöpfung in Russland. Neukunden im Hafenumschlag und bei den Lkw-Transporten haben außerdem zur positiven Entwicklung beigetragen. Am Seehafenterminal in Süditalien, Gioia Tauro, und an unserem polnischen Terminal in Dąbrowa Górnicza haben wir aufgrund steigender Volumen den Turnaround erreicht.

CONTRACT: stärkster Umsatz

Der BLG-Geschäftsbereich CONTRACT umfasst mit den Geschäftsfeldern Industrielogistik, Handelslogistik und Spedition vielfältige logistische Dienstleistungen. Im Berichtsjahr hat die Kontraktlogistik mit Blick auf die Umsatzerlöse am stärksten abgeschnitten. Sie liegen bei 599,2 Millionen Euro. Das ist ein Plus von 9,4 Prozent im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 (547,8 Millionen Euro). Bemerkenswert ist auch, dass wir es geschafft haben, das Ergebnis vor Steuern (EBT) um mehr als die Hälfte zu steigern: von 4,6 Millionen Euro (2017) auf 7,3 Millionen Euro (2018); in absoluten Zahlen sind das 2,7 Millionen Euro bzw. 59,3 Prozent mehr.

Gelungen ist uns das, durch eine Reihe von positiven Entwicklungen. Zum Beispiel im Geschäftsfeld Industrielogistik (Europa). Hier sind die Kapazitäten im Logistikcenter Bremen weiterhin sehr gut ausgelastet, auch perspektivisch. Dafür sind zwei wesentliche Erfolge, die wir bereits 2017 verbuchen konnten, verantwortlich: Wir haben mit einem unserer wichtigsten Kunden, dem Daimler-Konzern, das gesamte Bestandsgeschäft langfristig verlängert und zusätzlich ein Neugeschäft für einen großen Automobilzulieferer gewonnen. Darum können wir auch die Einstellung von eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Logistikcenter Bremen konsequent fortsetzen.

In unserem Logistikcenter in Düsseldorf haben wir die Ertragssituation weiter verbessert - unsere Flächen sind deutlich besser belegt. Die Produktionslogistikaktivitäten im Stuttgarter Raum laufen weiterhin auf hohem Niveau. In Falkensee bei Berlin haben wir im vergangenen Jahr unser zweites, hochmodernes Logistikzentrum, in diesem Fall für den Kunden Siemens Power & Gas, in Betrieb genommen. Die Ergebnisentwicklung an den anderen Standorten in diesem Geschäftsfeld liegt im Rahmen der Erwartungen.

Gute Aussichten im Geschäftsfeld Industrielogistik (Übersee)

Gemischt fällt erneut die Bilanz im Geschäftsfeld Industrielogistik (Übersee) aus: Während sich die Geschäfte in Südafrika konstant auf einem hohen positiven Niveau bewegen, bleibt die Situation in den USA herausfordernd. Wir erreichen dort nicht die avisierten Umsätze und Produktionsmengen und haben es gleichzeitig mit höheren Kosten beim Anlauf von Neugeschäften zu tun, da avisierte Volumen seitens der Kunden sich noch nicht realisieren. Wegen dieser erheblichen zeitlichen Verschiebungen und Einmaleffekten aus Kundenverträgen hat dieses Geschäftsfeld insgesamt mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen. Perspektivisch stehen positive Entwicklungen aus akquirierten Neugeschäften bevor.

In Indien und Malaysia laufen die Geschäfte hingegen stabil.

Tchibo, IKEA und PUMA vertrauen auf BLG

Im Geschäftsfeld Handelslogistik konnte die Ergebnislage durch Prozessverbesserungen und den erfolgreichen Anlauf von Neugeschäften verbessert werden. Und es existieren wieder eine Vielzahl von interessanten Kundenprojekten:

So feierten wir am 2. Oktober nicht nur die Einweihung des Logistikzentrums in Falkensee, sondern auch die Inbetriebnahme des neuen Distributionszentrums in Elsdorf, zwischen Hamburg und Bremen. Dort übernimmt unser Handelslogistik-Team für den Kunden IKEA den Wareneingang sowie die Lagerung und Kommissionierung sämtlicher online bestellter Produkte für den norddeutschen Raum.

Im Juli haben wir eine Vertragsverlängerung mit unserem Kunden Tchibo unterzeichnet - eine erstklassige Bestätigung der Qualität und Leistung unserer Arbeit. Darin ist festgehalten, dass unsere Dienstleistungen langfristig verlängert werden. Rund 1.000 Beschäftigte sind in den Bereichen Zentrallager, Multi-Channel-Kommissionieranlage, Retoure und Export hier am Standort im Einsatz.

Und wir haben einen namhaften und volumenstarken Neukunden gewonnen: PUMA. Im bayerischen Geiselwind entsteht gerade das neue Logistik- und Distributionscenter von PUMA. Wir haben uns in einer Ausschreibung durchgesetzt und konzipieren und betreiben diese Logistik-anlage ab 2020. Bereits seit Herbst 2018 betreiben wir das PUMA-Logistikcenter in Schlüsselfeld. Die Belegschaft wird in die neue Anlage in Geiselwind übernommen. Insgesamt werden dort rund 300 Arbeitsplätze entstehen.

Die guten Ergebnisse an vielen Handelslogistik-Standorten konnten auch negative Planabweichungen kompensieren, die durch den Verlust eines Großkunden im Bereich Textillogistik und die vorzeitige Verlagerung von Volumen sowie saisonale Mengenverschiebungen entstanden sind.

Last but not least das Geschäftsfeld Spedition: 2018 haben wir unsere Speditionsaktivitäten umstrukturiert und die in den vergangenen zwei Jahren akquirierten Unternehmen zu einer Einheit verschmolzen. Diese Einheit firmiert nun als BLG International Forwarding GmbH & Co. KG.

Damit bieten wir unseren Kunden nunmehr sämtliche Möglichkeiten des Transports aus einer Hand – und unter einem Namen.

Ein spannendes und herausforderndes Jahr für den Bereich CONTAINER

Ich komme nun zum Geschäftsbereich CONTAINER, der durch die Hälfte der Gesellschaftsanteile an EUROGATE repräsentiert wird. Dieser Geschäftsbereich betreibt aktuell – teilweise mit Partnern – Containerterminals in Bremerhaven, Hamburg, Wilhelmshaven, in La Spezia, Cagliari, Ravenna und Salerno sowie in Limassol, Lissabon, Tanger und Ust-Luga.

2018 war für EUROGATE ein spannendes und herausforderndes Geschäftsjahr, welches wir aber letztlich mit einem akzeptablen Ergebnis abschließen konnten.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle die wichtigsten Entwicklungen zusammenfassen.

Die EUROGATE-Gruppe insgesamt erwirtschaftete 2018 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 74,8 Millionen Euro. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahreswert in Höhe von 96,7 Millionen Euro einem Rückgang um 22,7 Prozent. Die Differenz geht im Wesentlichen auf Einmaleffekte zurück, die 2017 noch erheblich zum Ergebnis beigetragen hatten.

Die anteiligen Umsatzerlöse lagen mit 302 Millionen Euro nur knapp unter dem Wert des Vorjahrs (304 Millionen Euro).

Der Gesamtumschlag der EUROGATE-Gruppe lag 2018 leicht unter Vorjahresniveau (-2,2 Prozent), wobei sich die deutschen Standorte insgesamt nahezu auf Vorjahresniveau bewegen (-0,2 Prozent). Insgesamt 14,1 Millionen TEU haben wir an den zwölf Terminal-Standorten in und um Europa umgeschlagen (Vorjahr: 14,4 Millionen TEU).

Das Geschäftsjahr hält gute Nachrichten für Hamburg und Wilhelmshaven bereit: Der EUROGATE Container Terminal Hamburg konnte im zweiten Halbjahr einen deutlichen Mengenanstieg verzeichnen und somit den Negativtrend der beiden Vorjahre umkehren. Über das gesamte Jahr gesehen sank der Umschlag dennoch leicht um insgesamt 3 Prozent auf knapp 1,64 Mio. TEU (Vorjahr: 1,69 Mio. TEU).

Auch der EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven profitiert vom steigenden Einsatz von Großcontainerschiffen mit bis zu 23.000 TEU Transportkapazität und verzeichnet im dritten Jahr in

Folge ein zweistelliges Mengenwachstum in Höhe von 18,3 Prozent. Der Containerumschlag in Bremerhaven blieb mit gut 5,47 Millionen TEU auf konstantem Niveau.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, damit komme ich nun zur wichtigsten Ressource der BLG: den Menschen. Um am Markt erfolgreich zu sein und den aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen und weltpolitischen Rahmenbedingungen gerecht zu werden, braucht die BLG leistungsbereite, motivierte und qualifizierte Mitarbeiter.

Die durchschnittliche Zahl der BLG-Mitarbeiter (ohne den Geschäftsbereich CONTAINER) ist im Berichtsjahr mit 9.467 Personen gegenüber dem Vorjahr um 16,8 Prozent gestiegen. Um Mitarbeiter gewinnen, fördern und halten zu können, verfolgt die BLG-Gruppe das Ziel, dauerhaft als attraktiver Arbeitgeber am Arbeitsmarkt wahrgenommen zu werden. Neben einer leistungsorientierten Vergütung zählen unter anderem gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten zu den Bestandteilen unserer Personalpolitik. Einschließlich aller Beteiligungen bietet BLG LOGISTICS gegenwärtig rund 20.000 Arbeitsplätze weltweit.

Die Zahl der Auszubildenden lag im Berichtsjahr bei 305 (Stand: 31.12.2018). Über 1.200 Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz erreichten uns. 103 junge Menschen bildete die BLG im Berichtsjahr zur Fachkraft für Lagerlogistik aus. Ebenfalls gefragt sind die Ausbildungen zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann für Büromanagement (30 Azubis) sowie für Speditions- und Logistikdienstleistungen (20 Azubis). Bei den gewerblichen Ausbildungsberufen führen Elektroniker (24 Azubis), Berufskraftfahrer (14) und Industriemechaniker (13) die Liste der Ausbildungsberufe an.

Vielfalt ist unsere Stärke

Die Belegschaft der BLG zeichnet sich durch ihre Vielfalt aus. Diversity Management bedeutet für die BLG einen holistischen Umgang mit den vielfältigen Eigenschaften der Mitarbeiter. Das Fundament bilden der Kodex für Arbeitsbeziehungen, die Compliance-Richtlinie, der Bezug auf die Charta der Vielfalt und weitere Vereinbarungen.

Die BLG-Gruppe besticht durch ihre Vielfalt. Sie ist unsere Stärke. Diese Vielfalt darf jedoch nicht in Beliebigkeit münden. Sie braucht eine gemeinsame Basis, damit die Chancen, die sich aus ihr ergeben, zum Tragen kommen. Vielfalt braucht Gemeinsamkeit. Unter dem Titel #ErfolgBrauchtAlle

haben wir im Berichtsjahr 2018 einen Veränderungsprozess gestartet, mit dem wir einen kulturellen Wandel in der BLG vorantreiben möchten. Mit einer positiv veränderten Unternehmenskultur schaffen wir das Fundament für mehr Schlagkraft am Markt und damit größere Erfolgsaussichten.

Unsere Unternehmenswerte: engagiert, veränderungsbereit, wertschätzend verantwortungsbereit und leidenschaftlich

Dies geschieht nicht von heute auf morgen. Dennoch, wir haben bereits eine Menge erreicht: Zwischen März und Juni haben meine Vorstandskollegen und ich an über 60 BLG-Betriebsstätten in ganz Deutschland persönlich für die neue Unternehmenskultur geworben. Die letzten dieser „Roadshow-Termine“ absolvieren wir in den beiden kommenden Wochen.

Engagiert, verantwortungsbewusst, veränderungsbereit, wertschätzend und leidenschaftlich – wir haben die BLG-Unternehmenswerte vorgestellt und erläutert und wir haben erklärt, warum uns die neue Unternehmenskultur so wichtig ist. Wir haben auf unserer Reise zu den zahlreichen BLG-Standorten persönlich dafür geworben, diese Werte zu leben und sie bei den KollegInnen und den Vorgesetzten einzufordern.

Wir haben vor Ort Fragen beantwortet und sind mit den Mitarbeitern in den Dialog getreten. Dabei haben wir bereits jede Menge hervorragender Beispiele erlebt, wie bereits heute eine Kultur des Miteinanders bei BLG LOGISTICS gelebt wird. Insgesamt erreichen wir über die Roadshow mehr als 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Zeitarbeitskräfte.

Bevor ich zum Abschluss meiner Rede komme, möchte ich noch einen Blick in die Zukunft wagen.

Ergebnisentwicklung für 2019 erwartet

Im Geschäftsbereich AUTOMOBILE gehen wir für das Geschäftsjahr 2019 von einer positiven Ergebnisentwicklung in den Bereichen XXL Logistics und Schienenverkehr aus. Bei den Seehafen- und Inlandsterminals rechnen wir mit einem gleich-bleibenden Umschlagsvolumen. Insgesamt erwarten wir für den Geschäftsbereich AUTOMOBILE ein leichtes Umsatzwachstum und eine entsprechende Steigerung des EBT.

Für den Geschäftsbereich CONTRACT erwarten wir für 2019 ein angemessenes Wachstum in allen Geschäftsfeldern – Industrielogistik, Handelslogistik und Spedition. Wir sehen weiterhin viele gute Chancen für die Zukunft. Es bleibt das Ziel, unsere logistischen Aktivitäten im Bereich E-Commerce auszubauen, die gesamte Wertschöpfungskette in diesem Bereich weiterzuentwickeln und

mögliche Beteiligungen und Akquisitionen voranzutreiben. Wir werden uns weiterhin darauf konzentrieren, maßgeschneiderte und für unsere Kunden passende Logistiklösungen zu entwickeln. Dafür sind wir gut aufgestellt und haben ein starkes Team – operativ kompetent und konzeptionell stark.

Der Geschäftsbereich CONTAINER wird geprägt sein vom stetig steigenden Kostendruck auf Seiten der Reedereien und dem anhaltenden Trend in der Schiffsrößenentwicklung. Für das Geschäftsjahr 2019 gehen wir von leicht steigenden Umschlagsmengen, aber einem leichten Rückgang des Ergebnisses aus. Eine Rolle spielen hier unter anderem die Vorlaufkosten für unser Automatisierungsprojekt in Wilhelmshaven und ein erwarteter Rückgang des Gesamtumschlags am EUROGATE Containerterminal in Bremerhaven durch den Wegfall der THEAlliance-Dienste.

Für die BLG-Gruppe erwarten wir für das Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz mindestens auf Vorjahresniveau, eine Steigerung des EBT in einer Bandbreite von 5 bis 8 Prozent und eine entsprechende Steigerung der EBT-Marge.

Vor diesem Hintergrund wollen wir Ihnen weiterhin eine attraktive Dividendenrendite bieten. Wir streben auch künftig an, die Dividende marktkonform zu steigern, sie aber mindestens auf dem Niveau des Vorjahres zu halten.

Als global ausgerichtetes Logistikunternehmen stehen wir immer auch unter dem Einfluss makroökonomischer und geopolitischer Einflüsse. Wie werden sich Protektionismus und Handelsstreitigkeiten, wie der BREXIT und die Entwicklung der Rohstoffpreise auf die Märkte auswirken? Das können wir heute noch nicht sagen.

Den Unsicherheiten auf globaler Ebene zum Trotz, blicken wir ausgesprochen positiv in die Zukunft. Wir stehen hier vor den gleichen Herausforderungen wie alle Unternehmen, und zwar branchenübergreifend. Wir sind agil und flexibel aufgestellt. Wir setzen auf gute Ideen und innovative Technologien.

BLG setzt erfolgreichen Kurs fort

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, wir setzen unseren erfolgreichen Kurs fort. Unser Ziel ist es, profitabel in allen Geschäftsfeldern zu sein und weiter zu wachsen. Durch die Fortsetzung unserer Akquisitionstätigkeiten, die gezielte Bildung von Kooperationen sowie den Aufbau strategischer Partnerschaften wollen wir bestehende Marktanteile ausbauen, neue Märkte erschließen und weitere Kunden gewinnen. Zusätzlich werden wir unsere Wertschöpfungsketten in den

Geschäftsfeldern erweitern. Außerdem gilt es, durch konsequentes Prozess- und Qualitätsmanagement sowie stringentes Kostenmanagement die Produktivität in allen Bereichen deutlich zu verbessern und unsere Nachhaltigkeitsziele weiter fokussiert zu verfolgen.

Damit schließe ich meinen diesjährigen Bericht über unser Unternehmen. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen und für Ihre Aufmerksamkeit!